



## INHALT

	Seite
Die Jahre 2011/2012 aus der Sicht des persönlich haftenden Gesellschafters	2
Bericht der Treuhandkommanditistin	4
Eckdaten	5
Jahresüberblick 2011	6
Finanzbericht	18
Anlage	25



## Die Jahre 2011/2012 aus der Sicht des persönlich haftenden Gesellschafters

Die deutsche Wirtschaft startete mit einer Fortsetzung des Aufschwungs in das Jahr 2011. Nachdem die Erholung der Weltkonjunktur im ersten Halbjahr stabilisierend gewirkt hatte, gerieten die Finanzmärkte in der zweiten Jahreshälfte zusehends in den Sog der erhöhten Unsicherheit über den weiteren Fortgang der Schuldenkrise in einigen EWU-Ländern. In der zweiten Jahreshälfte führte die sich zuspitzende internationale Staatsverschuldungskrise zu wachsenden Spannungen an den Finanzmärkten und zu einer deutlichen Dämpfung der Konjunktur im Euroraum.

Aufgrund der Entwicklungen am Geldmarkt im Euro-Währungsgebiet verabschiedete der EZB-Rat ab August 2011 eine Reihe geldpolitischer Sondermaßnahmen mit dem Ziel, einer Liquiditätsklemme der europäischen Banken entgegenzuwirken. So kündigte der EZB-Rat im August 2011 beispielsweise an, dass das Eurosystem den Banken noch bis 2012 über unbegrenzte Mengenender Liquidität zur Verfügung stellt. Bis zum Ende des Jahres folgten zahlreiche weitere Maßnahmen, um die Länder- und Bankenfinanzierungen zu stabilisieren. Noch im Dezember kündigte der EZB-Rat zusätzliche erweiterte Maßnahmen zur Stützung der Kreditvergabe durch die Banken sowie der Liquidität am Geldmarkt im Euro-Währungsgebiet an. Konkret wurde die Durchführung von zwei längerfristigen Refinanzierungsgeschäften mit einer Laufzeit von drei Jahren und der Option einer vorzeitigen Rückzahlung nach einem Jahr beschlossen. Im Ergebnis konnten die Finanzmärkte zunächst beruhigt werden. Die Aktienmärkte konnten sich auch stabilisieren. So stürzte der Deutsche Aktienindex (DAX) von Höchstkursen in der ersten Jahreshälfte von rund 7.500 auf rund 5.100 Punkte im September 2011 ab, konnte sich dann aber bis zum Jahresende auf rund 5.900 Punkte erholen. Im Jahr 2012 ging diese grundsätzlich positive Entwicklung, bei sehr volatilen Bewegungen, weiter bis zu Höchstständen über 7.500 Punkten zum Jahresende.

Volkswirtschaftlich zeigte das Jahr 2011 einen breit angelegten realwirtschaftlichen Aufschwung. Dieser wurde jedoch zum Jahresende durch die Verlangsamung der globalen Konjunktur und die Zuspitzung der europäischen Schuldenkrise erkennbar belastet. Im Verlauf des Jahres hat das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) dennoch den Stand des Zeitraums vor der Finanzmarktkrise wieder erreicht. Insbesondere gegen Ende des Jahres, als die Auslandsnachfrage spürbar zurückging, hat die binnenwirtschaftliche Nachfrage die Konjunktur stabilisiert. Die gesamtwirtschaftliche Leistung nahm im Jahresdurchschnitt mit 3,0 % deutlich zu. Maßgeblich wurde der wirtschaftliche Aufschwung im Jahr 2011 wieder von der Industriekonjunktur getragen. Erfreulich ist aber auch, dass der Aufschwung auf breiter sektoraler Basis erfolgte. Der Groß- und Außenhandel, das Transportgewerbe, Unternehmensdienstleister sowie sogar die Bauwirtschaft erhöhten ihre Volumina.

Von der oben skizzierten Zinspolitik der Zentralbanken profitierten auch die Geschäftsbanken, deren Refinanzierung, praktisch zum Nulltarif, gesichert werden konnte. Jedoch ist zu beobachten, dass die (Re-) Finanzierungsmöglichkeiten für deutsche Gewerbeimmobilien immer noch keine wesentliche Verbesserung erfahren hat. Die Anforderungen sowie die Länge der Prozesse bei (Neu-) Kreditvergaben sind nur unwesentlich besser als in den letzten Jahren. Auch können wir nicht wie gewollt an dem niedrigen Zinsumfeld profitieren. Bestehende Finanzierungen können in der Regel nur gegen Vorfälligkeitsentschädigungen getilgt werden. Somit wäre der finanzielle Vorteil vergeben. Dafür haben wir im Jahr 2011 im deutschen Portfolio durch planmäßige und Sondertilgungen insgesamt die Verschuldung um 29,2 Millionen Euro (22,9 Millionen Euro auf Ebene aller DL-Fonds sowie 6,3 Millionen Euro auf Ebene der DLF-Immobilienportfolio Gewerbeimmobilien - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG) weiter reduzieren können.

Der Gewerbeimmobilienmarkt zeigte nur in einigen wenigen Segmenten eine grundsätzliche stabile Nachfrage. Die teilweise boomartige Entwicklung im Investmentmarkt konzentriert sich nur auf sehr wenige Märkte, wie z.B. München und Frankfurt, und dort überwiegend nur auf die Bestlagen mit langfristigen Mietern bester Bonität. Immobilien in den sogenannten Regionalzentren, der Schwerpunkt unseres deutschen Immobilienvermögens, konnten von dieser Entwicklung bisher nicht profitieren. Im Bereich der Vermietung haben sich erste Nachfragebelebungen gezeigt, allerdings zeigt sich hier nach wie vor der – bereits im letzten Geschäftsbericht – aufgezeigte Trend, dass für Neuvermietungen durch Incentives sowie Ausbaukosten zunächst die Liquidität belastet wird. Der Leerstand der deut-



schen Gewerbeimmobilien der DLF-Gruppe entwickelte sich leicht positiv von rund 11,7 % im Januar 2011 auf 10,8 % im Januar 2012.

Im US-amerikanischen Portfolio sind die erwähnten Entwicklungen noch deutlicher zu spüren. Deshalb halten wir an unserer grundsätzlichen Strategie, die US-amerikanischen Objekte nachhaltig zu veräußern, weiterhin fest. Ende 2011 konnten wir ein erstes großes Objekt, Plaza of the Americas in Dallas, welches wir in einem 50 % / 50 % Joint Venture mit einer Tochtergesellschaft der Blackstone Group (NYSE: BX) gehalten haben, veräußern. Im Verlauf des Jahres 2012 haben wir weitere Objekte verkauft. Insbesondere konnten wir kleinere Objekte, die wir gemeinsam mit unserem wichtigsten Joint Venture Partner Highwoods (NYSE: HIW) gehalten haben, vermarkten. Auch weiterhin werden wir, abhängig von der Auslastung, der Finanzierung sowie der jeweiligen Vermarktbarkeit, US-amerikanische Objekte zur Disposition stellen. Die dabei frei werdenden liquiden Mittel werden wir für Tilgungen von Darlehen und Neuvermietungen, jeweils in den USA und Deutschland, sowie sehr selektiv für neue Investments in Deutschland verwenden.

Bei der im Jahr 2011 begonnenen Reorganisation der DLF-Gruppe haben wir im Jahr 2012 weitere wichtige Weichen gestellt. Die Integration der Verwaltungsgesellschaften wurde vorbereitet. Sobald die Voraussetzungen für die Umwandlung der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG in eine Aktiengesellschaft geschaffen sind, werden wir diese umsetzen. Über diese Maßnahmen werden wir Sie als Anleger und Treugeber selbstverständlich jeweils zeitnah – voraussichtlich noch im ersten Halbjahr 2013 – informieren.

Walter Fink



## Bericht der Treuhandkommanditistin

Die Jahresabschlüsse zum 31.12.2011 wurden wie in den Vorjahren unter Berücksichtigung der handelsrechtlichen Gliederungs- und Bewertungsvorschriften aufgestellt. Aufgrund der in 1999 handelsrechtlich vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen ergeben sich im Berichtsjahr und in den Folgejahren Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Abschreibungen.

Nach unseren Feststellungen gibt es keinen Anlass sowohl zu Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung als auch zu Beanstandungen bezüglich der Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaften. Die Jahresabschlüsse zum 31.12.2011 wurden wie im Vorjahr durch die Proconcept Steuerberatungsgesellschaft mbH erstellt und sofern dies von den jeweiligen Fondsgesellschaften beschlossen wurde, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG, München, geprüft. Nicht geprüft wurden die Gesellschaften DLF 87/2, DLF 87/3, DLF 89/2, DLF 90/5, DLF 90/6, DLF 90/7, DLF 91/8, DLF 92/10, DLF 92/11, DLF 92/12 und DLF 99/32. Die geprüften Jahresabschlüsse erhielten alle den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Der Konzern-Jahresabschluss der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG und deren in- und ausländische Tochtergesellschaften wird für das Jahr 2011 derzeit erstmalig nach IFRS Rechnungslegung erstellt und nach Fertigstellung im Internet ([www.kc-holding.de](http://www.kc-holding.de)) veröffentlicht. Im nachstehenden Bericht werden neben dem Jahresabschluss der Beteiligungsgesellschaft auch Bilanz und GuV des geprüften und uneingeschränkt testierten Einzelabschlusses der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG gezeigt.

Die KC Beteiligungs GmbH folgte als persönlich haftende Gesellschafterin mittlerweile in den meisten DLF und deutschen Tochtergesellschaften Herrn Fink nach (siehe Geschäftsbericht). Die Umfirmierungen zur GmbH & Co. KG hat bisher nur in den DLF 92/12, DLF 93/14, DLF 94/17 und DLF 97/22 noch nicht stattgefunden. Der Ankauf der ATC Allgemeine Treuhand- und Steuerberatungsgesellschaft mbH durch die DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG ist zum 01.01.2011 erfolgt. Zuvor hatte die ATC die Zulassung als Steuerberatungsgesellschaft aufgegeben. Die Wahrnehmung der Aufgaben als Treuhandkommanditistin und Mittelverwendungskontrolleurin erfolgt unverändert durch die ATC, die seit Anfang 2011 als ATC Treuhandgesellschaft mbH firmiert. In die Pflichten und Aufgaben der ATC als Steuerberatungsgesellschaft trat zunächst die Proconcept Steuerberatungsgesellschaft mbH ein. Der Steuerberatungsvertrag mit der Proconcept Steuerberatungsgesellschaft mbH endete zum 31.12.2012. Seither erfolgt die steuerliche Abwicklung durch die Beteiligungsgesellschaften selbst bzw. deren Organe. Nur noch für spezielle steuerliche Fragen wird der Rat externer Berater in Anspruch genommen.

Der persönlich haftende Gesellschafter bzw. die persönlich haftende Gesellschafterin hat uns die Geschäftsberichte sowie die Berichte zur Situation der einzelnen Gesellschaften zur Verfügung gestellt. Diese Berichte enthalten keine Bemerkungen, denen wir nicht zustimmen konnten. Gemäß den Bestimmungen zur Mittelverwendungskontrolle in den einzelnen Gesellschaftsverträgen wurde mit allen Banken vereinbart, dass der persönlich haftende Gesellschafter (Komplementär(in)) in den verschiedenen DLF nur gemeinsam mit unserer Gesellschaft über die Konten verfügen kann. Diese Vereinbarung wurde bei allen Kontenbewegungen eingehalten. Für Tochtergesellschaften sieht deren Gesellschaftsvertrag keine solche Vereinbarung vor. Es waren aber keine Unregelmäßigkeiten festzustellen.

Für die Jahre 2011 und 2012 erfolgten keine Abschlagszahlungen auf Ausschüttungen. Der ermittelte Liquiditätsüberschuss wurde bzw. wird gemäß den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages unter Berücksichtigung der angegebenen Wunschausschüttungen der Treugeber und Gesellschafter verteilt.

ATC Treuhandgesellschaft mbH

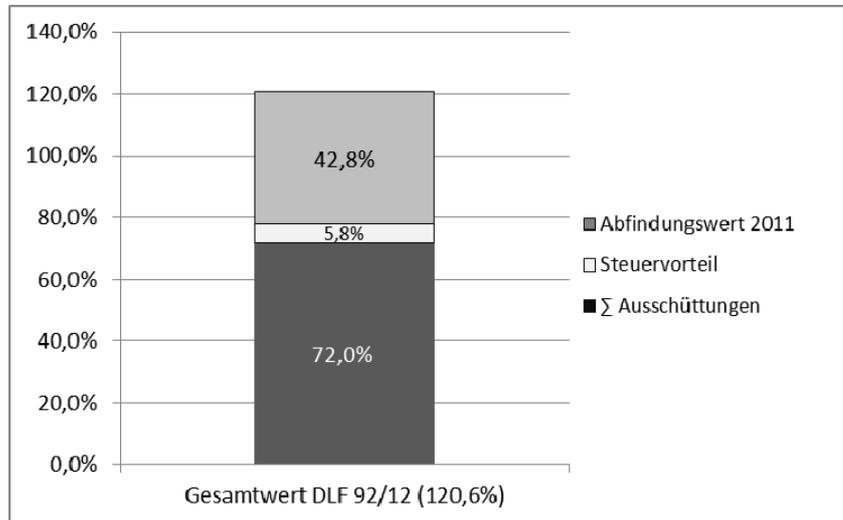
Claudia Gerum  
Geschäftsführerin



## Eckdaten

### 1. Gesamtbetrachtung

Als Grundlage der Gesamtbeurteilung der Beteiligung haben wir nachfolgend den "Gesamtwert" der Beteiligung dargestellt. Dieser setzt sich zusammen aus der Summe aller Ausschüttungen seit Fondsaufgabe, dem Steuervorteil aus der Investitionsphase sowie dem Abfindungswert 2011. Die Ausschüttungen unterstellen hierbei, dass seit 2001 die Ausschüttungsvariante „Ertragsausschüttung“ gewählt wurde. Der Steuervorteil unterstellt einen durchschnittlichen Steuersatz von 40 %



multipliziert mit den Werbungskosten der Investitionsphase. Steuerliche Effekte aus der Laufzeit des Fonds wurden vereinfachend nicht berücksichtigt. Der Abfindungswert basiert auf den gesellschaftsvertragsrechtlichen Vorgaben. Hierbei wurden keine Kosten der Liquidation (Gebühren, evtl. anfallende Vorfälligkeitsentschädigungen, etc.) berücksichtigt bzw. abgezogen. 100 % bezieht sich auf das ursprünglich einbezahlte Nominalkapital (ohne Abwicklungsgebühr). Die Abfindungswerte können von Stichtag zu Stichtag erheblich schwanken. Es kann keine verbindliche Aussage zur Höhe eines auf den heutigen Tag oder zukünftig ermittelten Abfindungswertes getroffen werden.

### 2. Eckdaten der Gesellschaft

Eckdaten der Gesellschaft	2011 in EUR	2011 in % der kalkulierten Beteiligungssumme	Vorjahr in EUR	Vorjahr in % der kalkulierten Beteiligungssumme
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	52.390,82	0,09	168.669,33	0,30
GuV-Ergebnis	-3.040,203,32	-5,34	-95.964,50	-0,17
Abschreibung auf Sachanlagen im Geschäftsjahr	64.143,86	0,11	63.617,19	0,11
Abschreibung auf Finanzanlagen im Geschäftsjahr	2.929.501,11	5,15	0,00	0,00
Tilgungsleistung/Darlehensrückführung im Geschäftsjahr	160.575,11	0,28	152.267,17	0,27
Liquide Mittel	1.539.072,77	2,71	1.637.037,55	2,88
Liquiditätsüberschuss	-113.571,56	-0,20	-79.720,13	-0,14



### 3. Eckdaten einer Beteiligung (je Anteil von EUR 10.225,84 kalkulierte Beteiligungssumme)

Eckdaten einer Beteiligung	2011 in EUR	2011 in % der kalkulierten Beteiligungssumme	Vorjahr in EUR	Vorjahr in % der kalkulierten Beteiligungssumme
Mindestausschüttung	0,74	0,01	1,37	0,01
GuV-Ergebnis	-546,47	-5,34	-17,25	-0,17
Anteilige Tilgung	28,86	0,28	27,37	0,27
Steuerliches Ergebnis	18,41	0,18	-20,45	-0,20
Einbehaltene US-Quellensteuer	0,00	0,00	0,16	0,002
Einbehaltene ZAS/St/SolZ	0,74	0,01	1,21	0,012

## Jahresüberblick 2011

### 1. Kapitalflussrechnung

Die Ermittlung des Liquiditätsüberschusses erfolgt seit dem Geschäftsjahr 2004 im Wege der Kapitalflussrechnung gemäß HGB. Ziel der Umstellung war die Anlehnung an die einheitlich vorgegebenen Rechnungslegungsvorgaben des HGB und die damit einhergehende bessere Nachvollziehbarkeit. Gleichzeitig wird damit eine höhere Transparenz der relevanten Kennzahlen und eine bessere Vergleichbarkeit erreicht.

Aus der Kapitalflussrechnung wird gemäß den gesellschaftsvertraglichen Vorgaben der Liquiditätsüberschuss der Beteiligungsgesellschaft ermittelt (vgl. Anlage I).

### 2. Entwicklung in den Investitionsteilen

#### a. Investitionsteil Deutschland - Gewerbeimmobilien

##### Dienstleistungs-Center Hockenheim

##### Objektdaten

Standort:	Hockenheim
Grundstücksfläche:	4.477,42 qm
Abschluss Kaufvertrag:	27.08.1993
Kaufpreis:	EUR 3.550.182,79
	Abweichungen zum Prospekt: EUR 297.343,84
	Datum letzte Kaufpreisrate: 03.09.1993
Fertigstellung:	Dezember 1992 - November 1993
Gutachterwert 31.12.2011:	EUR 2.300.000,00
Mieter:	diverse
Jährliche Anfangsmiete:	EUR 275.207,97 zzgl. Umsatzsteuer
Jährliche Miete:	EUR 216.917,69 zzgl. Umsatzsteuer
Mietvertragslaufzeit:	mit jedem Mieter separat geregelt



Mietoption:	mit jedem Mieter separat geregelt
Wertsicherung:	diverse Regelungen
Nebenkosten:	marktübliche Nebenkostenregelungen

### Vermietungssituation

Durch eine planungsbedingte Nutzflächenerweiterung von 392 qm erfolgte eine Miet- und Kaufpreisanpassung. Der prospektierte Kaufpreis wurde somit um EUR 297.343,84 überschritten. Die Mieten gingen im Anschluss an die Übergabe seit 01.10.1993 planmäßig ein. Die tatsächliche Anfangsmiete lag als Folge der Nutzflächenänderung mit EUR 23.038,81 (pro Jahr) über dem prospektierten Wert.

### Objektzustand

Das Objekt Dienstleistungs-Center Hockenheim befindet sich in einem guten bis befriedigenden Unterhaltungs- und Bauzustand.

### Versicherungsschutz

Gemäß Rahmenvertrag unter der Federführung der Affiliated FM, Frankfurt, gültig seit 01.01.2005, besteht eine Mietverlustversicherung (VS-Nr. GE 501021/282178 2) sowie eine Sachversicherung (VS-Nr. GE 501021/319180 2). Folgende Versicherungen sind vom Hausverwalter abgeschlossen: Haus- und Grundbesitzerhaftpflicht, Gebäude-Feuerversicherung sowie die Gebäude-Leitungswasserversicherung.

Aufgrund der Terrorismusereignisse am 11.09.2001 haben die Versicherer seit 01.01.2002 Schadensfälle durch Terror ausgeschlossen. Hiervon waren auch die Sach- und Mietverlustversicherungen der DLF-Objekte betroffen.

Nach einer entsprechenden Karenzzeit stehen seit Ende 2002 wieder wenige Anbieter zur Verfügung, die Terroris-musschäden decken wollen. Allerdings sind die Prämien so extrem hoch, dass die Beteiligungsgesellschaft auf diesen zusätzlichen Abschluss verzichtet hat.

### Finanzierung

Grundsulddarlehen	EUR 2.201.663,75 / DM 4.306.080,00 (in Höhe der 8-fachen Jahresmiete)
Disagio	10 % (EUR 220.166,37)
Zins bis 31.05.2005	6,29 % p.a.
Zins ab 01.06.2005 bis 30.04.2015	6,95 % p.a.
Tilgungsbeginn	30.01.1999
Tilgung bis 31.05.2005	1,50 % p.a. zzgl. ersparter Zinsen
Tilgung ab 01.06.2005 bis 30.04.2015	2,70 % p.a. zzgl. ersparter Zinsen
kumulierte Tilgungen bis 31.12.2011	EUR 696.248,66
Stand Grundsulddarlehen per 31.12.2011	EUR 1.505.415,09
Bestellte Sicherheit: Grundsuld, eingetragen im Grundbuch zu Hockenheim Nr. 5804 bis 5807, zugunsten der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, Frankfurt/Main	EUR 2.201.663,75 (DM 4.306.080,00)



Entsprechend zur Kaufpreisanpassung als Folge der Nutzflächenerweiterung wurde auch die Höhe des Grundschuldlehens angepasst. Es liegt danach mit EUR 184.310,50 (DM 360.480,00) über dem prospektierten Wert.

## SB-Markt Brühl

### Objektdaten

Standort:	Brühl
Grundstücksfläche:	4.324,00 qm
Abschluss Kaufvertrag:	05.05.1994
Kaufpreis:	EUR 2.191.323,38
	Abweichungen zum Prospekt: EUR 111.388,00
	Datum letzte Kaufpreisrate: Juli/August 1994, Kaufpreiserhöhung 05.01.1995
Fertigstellung:	August 1994
Gutachterwert 31.12.2011:	EUR 2.000.000,00
Mieter:	EDEKA Handelsgesellschaft Südwest mbH
Jährliche Anfangsmiete:	EUR 169.870,08
Jährliche Miete:	EUR 186.782,02
Mietvertragslaufzeit:	15.07.2015
Mietoption:	3 x 5 Jahre
Wertsicherung:	Festmiete/indexneutrale Zeit sind 4 Jahre. Indexierung ab 01.08.1998. Vereinbarter Index: Tabelle 1980 = 100 % eines 4-Personen-Haushaltes mittleren Einkommens. Der Preisindex am 01.08.1998 ist der Vergleichsindex für künftige Indexänderungen. Mindestindexänderung für Mietanpassung sind mehr als 10 %. Berechnung der Mieterhöhung: 60 % des Prozentsatzes der Lebenshaltungsindexänderung bezogen auf den Ausgangswert. Seit dem 01.01.2008 gilt der sogenannte „Verbraucherpreisindex für Deutschland“ mit einem Basisjahr 2005. Die „alten“ Indizes sind vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden, eingestellt worden.
Nebenkosten:	Bis auf die Mietausfallversicherung und Instandhaltungskosten über EUR 255,65 zahlt der Mieter alle Nebenkosten. Hierzu gehört auch die Grundsteuererhöhung nach der Ersteinschätzung.

### Vermietungssituation

Im Zuge der Nutzflächenfeststellung bei Übergabe des Objektes erfolgte eine Miet- und Kaufpreisanpassung für eine Nutzflächenänderung von 64,22 qm. Gegenüber dem Prospekt ergab sich als Folge hieraus ein um EUR 111.388,00 höherer Kaufpreis. Die Mieten gehen im Anschluss an die Übergabe seit dem 15.07.1994 planmäßig ein. Sie liegen in Folge der Nutzflächenänderung mit EUR 8.629,07 (pro Jahr) über den prospektierten Werten. Gegenüber dem prospektierten Mietbeginn im Dezember 1993 ergab sich eine Abweichung von 7,5 Monatsmieten. Ursache hierfür waren Verzögerungen im Baugenehmigungsverfahren. Der SB-Markt hat von seinem ersten Optionsrecht Gebrauch gemacht und die Laufzeit bis zum 15.07.2014 verlängert. Darüber hinaus hat der SB-Markt den Vertrag um ein weiteres Jahr bis zum 15.07.2015 verlängert. Nach dieser Zeit besteht weiterhin ein Optionsrecht für weitere 2 x 5 Jahre.

### Objektzustand



Das Objekt SB-Markt Brühl befindet sich in einem guten bis befriedigenden Unterhaltungs- und Bauzustand.

### Versicherungsschutz

Gemäß Rahmenvertrag unter der Federführung der Affiliated FM, Frankfurt, gültig seit 01.01.2005, besteht eine Mietverlustversicherung (VS-Nr. GE 501021/282178 1), eine All-Risk-Versicherung, die die Feuer- und Sachversicherung beinhaltet, (VS-Nr. GE 501021/319180 1) und eine Haus- und Grundhaftpflichtversicherung gemäß Rahmenvertrag der Allianz Versicherung AG (VS-Nr. GHA 60/0423/0018735).

Aufgrund der Terrorismusereignisse am 11.09.2001 haben die Versicherer seit 01.01.2002 Schadensfälle durch Terror ausgeschlossen. Hiervon waren auch die Sach- und Mietverlustversicherungen der DLF-Objekte betroffen.

Nach einer entsprechenden Karenzzeit stehen seit Ende 2002 wieder wenige Anbieter zur Verfügung, die Terroris-musschäden decken wollen. Allerdings sind die Prämien so extrem hoch, dass die Beteiligungsgesellschaft auf diesen zusätzlichen Abschluss verzichtet hat.

### Finanzierung

Grundsulddarlehen	EUR 1.289.928,07 / DM 2.522.880,00
Disagio	10 % (EUR 128.992,80)
Zins bis 31.05.2004	6,10 % p.a.
Zins ab 01.06.2004 bis 30.05.2009	4,60 % p.a.
Zins ab 01.06.2009 bis 30.04.2018	3,75 % p.a.
Tilgungsbeginn	01.07.1998
Tilgung bis 31.05.2004	2,00 % p.a. zzgl. ersparter Zinsen
Tilgung ab 01.06.2004 bis 30.06.2009	3,50 % p.a. zzgl. ersparter Zinsen
Tilgung ab 01.06.2009 bis 30.04.2018	9,52 % p.a. zzgl. ersparter Zinsen
kumulierte Tilgungen bis 31.12.2011	EUR 705.322,65
Stand Grundsulddarlehen per 31.12.2011	EUR 584.605,42
Bestellte Sicherheit:	
Grundsuld, eingetragen im Grundbuch zu Brühl Nr. 4307 zugunsten der Ludwigshafener Volksbank, Ludwigshafen	EUR 1.289.928,07 (DM 2.522.880,00)

### b. Beteiligungen

Stand 31.12.2011 besteht eine Beteiligung über nominal EUR 24.518.785,18 (6,8102 %) an der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG (vormals: DLF-Immobilienportfolio - Walter Fink - KG). Eingbracht wurden die US-Wohnimmobilien sowie die Gelder aus der Auflösung der Schweizer Wertpapierdepots.

Die weiteren Anteile an dieser Gesellschaft wurden per 31.12.2011 von 16 DLF-Beteiligungsgesellschaften sowie einer weiteren Kommanditistin (nominal EUR 10.000,00) und der Komplementärin (nominal EUR 11.000,00) gehalten. Die diversen DLF-Beteiligungsgesellschaften kontrollieren damit mehr als 99,99 % der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG.

Zum 30.06.2009 ist der Komplementär Herr Walter Fink aus der DLF-Immobilienportfolio - Walter Fink - KG ausgeschieden; neue Komplementärin ist die KC Beteiligungs GmbH, neue Geschäftsführerin die KC Verwaltungs GmbH (Beschlussfassung 1/2007). Die neue Firma lautet seither: DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG.



Die DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG hält direkt oder indirekt Eigentumsrechte an Immobilien bzw. Immobiliengesellschaften in Deutschland und in den USA. Per 31.12.2011 summieren sich die Gutachterwerte der deutschen Immobilien auf EUR 263.650.000,00. Für die Objekte in USA beläuft sich die Summe der Gutachterwerte auf US-\$ 749.670.000,00, hiervon entfällt ein Anteil in Höhe von US-\$ 542.110.353,92 (EUR 418.973.919,12) auf die DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG. Per 31.12.2011 zählen im Einzelnen hierzu folgende Objekte:

#### Objekte in Deutschland

Objektart	Straße	PLZ	Ort
- Geschäftshaus	Bamberger Straße 1	01187	Dresden
- gemischt genutzt	Wörthstraße 110/116 / Teilstraße	47053	Duisburg
- Altes Kaufhaus	Ossenreyerstraße 8-13/Mönchstraße	18439	Stralsund
- Geschäftshaus	Rosa-Luxemburg-Straße 12-14	04109	Leipzig
- Geschäftshaus	Stuttgarter Straße 106 / Carl-Zeiss-Straße	70736	Fellbach
- Geschäftshaus/Hotel	Wilhelmshöher Allee 239-241 / Willy-Brandt-Platz 2	34121	Kassel
- Verwaltungsgebäude	Poppenhusenstraße 4-14	22305	Hamburg
- Einkaufscenter	Karlstraße 13-17 / Arnoldstraße 5	73614	Schorndorf
- Geschäftshaus	Elberfelder Straße 47	58095	Hagen
- Geschäftshaus/Praxen	Bahnhofstraße 12 / Luitpoldstraße 5	83022	Rosenheim
- Einzelhandel	Rathausplatz 4	91052	Erlangen
- Einzelhandel	Willy-Brandt-Platz 5	59065	Hamm
- Einzelhandel	Bahnhofstraße 36-38	33602	Bielefeld
- Einzelhandel	Wandsbeker Marktstraße 1	22041	Hamburg
- Einzelhandel	Marktstraße 84	46045	Oberhausen
- Reifendienst	Am Speicher 2	02977	Hoyerswerda-Seidewinkel
- Pflegeheim	Meilinger Straße 14a	87459	Pfronten
- Büro/Einkaufscenter	Eltingerstraße 56 / Römerstraße 75	71229	Leonberg
- gemischt genutzt	Lichtentalerstraße 27	76530	Baden-Baden
- Geschäftshaus	Husemannplatz 6-7	44787	Bochum
- gemischt genutzt	Eschstraße 28a	32257	Bünde
- gemischt genutzt	Hauptstraße 1	40597	Düsseldorf
- gemischt genutzt	Gustav-Schickedanz-Straße 13-17	90762	Fürth
- Geschäftshaus	Almstor 1	31134	Hildesheim
- gemischt genutzt	Kölnische Straße 9-11	34117	Kassel
- gemischt genutzt	Kreuzweg 7-9	23558	Lübeck
- gemischt genutzt	Rathausplatz 19	58507	Lüdenscheid
- gemischt genutzt	Lange Straße 1	44503	Lünen
- gemischt genutzt	Große Bleiche 15	55116	Mainz
- gemischt genutzt	Großer Domhof 8	32427	Minden
- gemischt genutzt	Friedrich-Ebert-Straße 37	41236	Mönchengladbach
- gemischt genutzt	Schlossstraße 22	66953	Pirmasens
- gemischt genutzt	Bahnhofstraße 4	57072	Siegen
- gemischt genutzt	Neue Straße 80	89073	Ulm
- gemischt genutzt	Geschwister-Scholl-Platz 2	42275	Wuppertal
- gemischt genutzt	Neumarktstraße 48-52	42103	Wuppertal



-	gemischt genutzt	Fritz-Reuter-Straße 32-34	01097	Dresden
-	Senioren-Pflegezentrum	Gabriele-Münter-Straße 1	67012	Ludwigshafen-Rheingönheim
-	Senioren-Pflegezentrum	Planstraße	67251	Freinsheim
-	Geschäftshaus	Frauentorgraben 39	90443	Nürnberg
-	Geschäftshaus	Frauentorgraben 71	90443	Nürnberg
-	Geschäftshaus	Bucher Straße 103	90419	Nürnberg
-	Geschäftshaus	Vordere Sterngasse 2	90402	Nürnberg
-	gemischt genutzt	Luitpoldstraße 16	96052	Bamberg

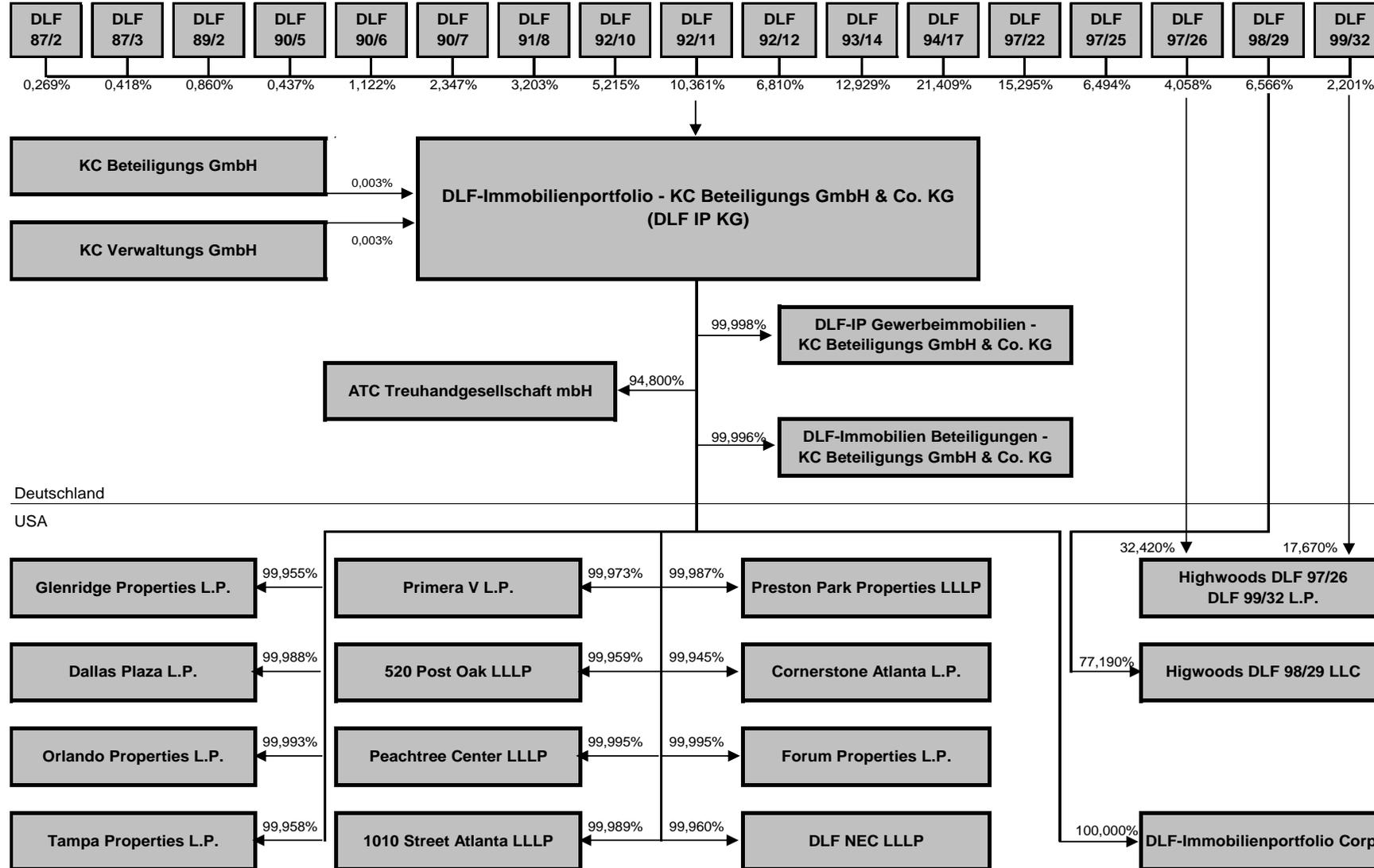
**Objekte in USA:**

	<b>Objektart</b>	<b>Objektname</b>	<b>Straße</b>	<b>Ort</b>
-	Bürogebäude	100 Glenridge Point Parkway	Johnson Ferry Road	Atlanta, Georgia
-	Bürogebäude	200 Glenridge Point Parkway	Johnson Ferry Road	Atlanta, Georgia
-	unbebautes Grundstück	400 Glenridge Point Parkway	Johnson Ferry Road	Atlanta, Georgia
-	Bürogebäude	Capital Plaza One	201 East Pine Street	Orlando, Florida
-	Bürogebäude	Capital Plaza Two	301 East Pine Street	Orlando, Florida
-	Bürogebäude	Landmark I	315 East Robinson Street	Orlando, Florida
-	Bürogebäude	Landmark II	225 East Robinson Street	Orlando, Florida
-	Bürogebäude	Seaside Plaza	201 South Orange Avenue	Orlando, Florida
-	Bürogebäude	Westshore Corporate Center	600 North Westshore Boulevard	Tampa, Florida
-	Bürogebäude	Primera V	255 Primera Boulevard	Lake Mary, Florida
-	6 Bürogebäude, Einzelhandelsflächen, Parkhaus	Peachtree Center	Peachtree Street / Peachtree Center Avenue	Atlanta, Georgia
-	Bürogebäude	520 Post Oak	520 Post Oak Boulevard	Houston, Texas
-	2 Bürogebäude	Northdale Executive Center I & II	3810+3820 Northdale Boulevard	Tampa, Florida
-	Bürogebäude	1010th Street Atlanta	1010th Street	Atlanta, Georgia
-	2 Bürogebäude	Preston Park Financial Center	4965 + 4975 Preston Park Boulevard	Plano, Texas
-	Bürogebäude	Cornerstone	215 Peachtree Street	Atlanta, Georgia
-	5 Bürogebäude	The Forum	Six Forks Road	Raleigh, North Carolina

Weitere Informationen zur DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG sowie zu den einzelnen Objekten finden Sie auf unserer Internetseite [www.kc-holding.de](http://www.kc-holding.de) unter „Produkte“ → „DLF“.



Organigramm der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG (Stand 31.12.2011)





**Bilanz zum 31.12.2011 der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG**

Nachfolgend dargestellt ist der Jahresabschluss sowie die Gewinn- und Verlustrechnung der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG.

Der DLF 92/12 ist mit 6,8102 % als Kommanditist beteiligt.

<b>AKTIVA</b>			<b>PASSIVA</b>		
	Buchwert 31.12.2011 EUR	Vorjahr TEUR		Buchwert 31.12.2011 EUR	Vorjahr TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Kapitalkonto I (Beteiligungskapital)		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0	1. Komplementärin	11.000,00	11
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	0	2. Kommanditisten	<u>360.018.873,74</u>	<u>360.135</u>
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0		360.029.873,74	360.146
4. Geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>	<u>0</u>	II. Kapitalkonto II		
	1,00	0	1. Komplementärin	-1.451,92	0
II. Sachanlagen			2. Kommanditisten	<u>-44.446.890,65</u>	<u>12.966</u>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0		-44.448.342,57	12.966
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0		<u>315.581.531,17</u>	<u>373.112</u>
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0	<b>B. Rückstellungen</b>		
4. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	<u>0,00</u>	<u>0</u>	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0
III. Finanzanlagen			2. Steuerrückstellungen	0,00	0
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	252.541.396,95	293.696	3. Sonstige Rückstellungen	<u>1.091.100,00</u>	<u>1.481</u>
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0		1.091.100,00	1.481
3. Beteiligungen	0,00	1	<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0	1. Anleihen, davon konvertibel	0,00	0
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0
6. Sonstige Ausleihungen	<u>0,00</u>	<u>0</u>	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0
	252.541.396,95	293.697	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.245.513,27	21
<b>B. Umlaufvermögen</b>			5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	0
I. Vorräte	0,00	0	6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.071,44	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.171,78	2
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0	8. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>58.992,97</u>	<u>0</u>
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	22.688.951,11	24.185		2.306.749,46	23
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11.527.441,16	5.557	<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.842.308,63</u>	<u>18.941</u>		<u>318.979.380,63</u>	<u>374.616</u>
	36.058.700,90	48.683		318.979.380,63	374.616
III. Wertpapiere	0,00	7.485			
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	30.379.281,78	24.751			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0			
	<u>318.979.380,63</u>	<u>374.616</u>			



### DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG

#### Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2011 – 31.12.2011

	GuV-Rechnung Berichtsjahr EUR	GuV-Rechnung Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	0,00	0,00
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	12.255.713,03	2.320.767,25
5. Materialaufwand	0,00	0,00
6. Personalaufwand	0,00	0,00
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	0,00	0,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.090.803,20	9.602.088,05
9. Erträge aus Beteiligungen	547.955,21	3.081.696,07
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	298.461,81	275.466,62
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	61.271.484,23	13.045.000,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	378,60	0,00
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-57.260.535,98</b>	<b>-16.969.158,11</b>
15. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
<b>17. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	0,00	0,00
<b>20. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-57.260.535,98</b>	<b>-16.969.158,11</b>

#### Hinweis:

Im Geschäftsbericht 2010 wurde der Konzernabschluss, in diesem Jahr der Einzelabschluss der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG abgebildet.



### 3. Ausschüttung

Durch die Einführung des Ausschüttungswahlrechts im Frühjahr 2001 steht prinzipiell der im Berichtsjahr erwirtschaftete Liquiditätsüberschuss für Ausschüttungszwecke zur Verfügung. Im Geschäftsjahr 2011 wurde ein vorläufiger Liquiditätsüberschuss von rund TEUR -144 ermittelt. Der tatsächlich erwirtschaftete Liquiditätsüberschuss beläuft sich auf rund TEUR -114. Dies entspricht -0,25 % bzw. -0,20 % bezogen auf das kalkulierte Beteiligungskapital. Auf die Treugeber und Gesellschafter wurde ein Betrag in Höhe von rund TEUR 4 (0,007 % bezogen auf das kalkulierte Beteiligungskapital) verteilt. Dieser Betrag entspricht der Mindestausschüttung und deckt die von der Beteiligungsgesellschaft für die Treugeber und Gesellschafter abzuführenden US-Quellensteuer- und Zinsabschlagsteuerbeträge ab.

Im Berichtsjahr haben sich 27,75 % des kalkulierten Beteiligungskapitals für eine Thesaurierung, 59,12 % des kalkulierten Beteiligungskapitals für eine Ertragsausschüttung und rund 13,13 % des kalkulierten Beteiligungskapitals für eine Individualausschüttung entschieden.

Durch das negative Ergebnis des Jahres 2011 wurde nur die dem Treugeber und Gesellschafter zuzurechnende und von der Beteiligungsgesellschaft abzuführende US-Quellensteuer sowie sonstige Steuern als Mindestausschüttung angerechnet. Treugeberwünsche, die über der Mindestausschüttung liegen, konnten daher nicht berücksichtigt werden.

Der Liquiditätsüberschuss wird grundsätzlich aus dem „Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit“ abgeleitet, ist jedoch gegebenenfalls um Positionen zu bereinigen, die in den Cash-Flows aus laufender Investitionstätigkeit bzw. aus laufenden Finanzaktivitäten enthalten sind. In der Berechnung für 2011 erfolgt eine weitere Korrektur betreffend in 2010 doppelt verrechneter Quellensteuer. Diese Beträge stehen nicht für Ausschüttungszwecke zur Verfügung.

### 4. Steuerliche Ergebnisse

Stand steuerliche Anerkennung	bestandskräftig bis 2006 2007 bis 2010 unter Vorbehalt der Nachprüfung
Werbungskosten Investitionsphase	prospektiert: 20,63 %; anerkannt: 14,59 % Wegen der Rückabwicklung des Objektes in Glauchau konnte die Sonder-AfA gemäß Fördergebietsgesetz nicht in Anspruch genommen werden. Die Differenz zu den prospektierten Werbungskosten ergibt sich daraus.
Werbungskosten Realisationsphase	Die in der Konzeption vorgesehenen steuerlichen Folgen wurden bislang auch in den steuerlichen Betriebsprüfungen bestätigt. Die steuerlichen Folgen der US-Investitionen entsprechen den prospektierten Vorgaben.
Ertragsausschüttung 2011 in %	0,01 %
zu versteuernder Anteil (saldiert) bezogen auf die kalkulierte Beteiligungssumme in %	0,18 % *)
Ausschüttungsertrag nach Steuern in % (bei Ertragsausschüttung und Höchststeuersatz inkl. SolZ) *)	0,00 %

\*) Berechnungsgrundlagen analog zu den Vorjahren. Änderungen z.B. durch steuerliche Betriebsprüfung, können die Berechnungsgrundlagen verändern.



## 5. Beschlussfassungsergebnisse

### a. Ordentliche Beschlussfassung zum Geschäftsjahr 2010

Für das Geschäftsjahr 2010 wurde zum 15.03.2012 eine Beschlussfassung im schriftlichen Abstimmungsverfahren durchgeführt. Außer dem persönlich haftenden Gesellschafter und der Treuhandkommanditistin haben 60,59 % des Treugeberkapitals unmittelbar abgestimmt. Für die nicht selbst an der Beschlussfassung teilnehmenden Treugeber hat die Treuhandkommanditistin in Ausübung des Treuhandvertrages an der Abstimmung teilgenommen. Den Abstimmungspunkten wurde, wie nachstehend aufgeführt, zugestimmt.

Beschlussantrag	Zustimmung (%)
1. Feststellung Jahresabschluss / Einnahmen-Überschuss-Rechnung 2010	97,99
2. Genehmigung des Liquiditätsüberschusses 2010	98,53
3. Entlastung persönlich haftender Gesellschafter	93,49
4. Entlastung Treuhandkommanditistin	95,62

Damit wurde allen Beschlussanträgen mit der erforderlichen Mehrheit zugestimmt.

### b. Sonderbeschlussfassung

Im Geschäftsjahr 2011 wurde zum 16.09.2011 eine Sonderbeschlussfassung im schriftlichen Abstimmungsverfahren durchgeführt. Außer dem persönlich haftenden Gesellschafter und der Treuhandkommanditistin haben 66,77 % des Treugeberkapitals unmittelbar abgestimmt. Für die nicht selbst an der Beschlussfassung teilnehmenden Treugeber hat die Treuhandkommanditistin in Ausübung des Treuhandvertrages an der Abstimmung teilgenommen. Den Abstimmungspunkten wurde, wie nachstehend aufgeführt, zugestimmt.

Beschlussantrag	Zustimmung (%)
1. Reorganisation der DLF-Gruppe, u.a. Integration der Verwaltungsgesellschaften und Umwandlung der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG in eine Aktiengesellschaft	88,71
2. Änderungen des Gesellschaftsvertrags, u.a. hinsichtlich der Umfirmierung und Geschäftsführung	88,87
3. Herabsetzung Haftsumme	94,26
4. Reduzierung Vergütung der Treuhänderin	94,09
5. Übertragung von Beteiligungen der KC Beteiligungs GmbH	94,38

Damit wurden allen Beschlussanträgen mit der erforderlichen Mehrheit zugestimmt.



6. Fondsdaten

Firma: (Stand 31.12.2011)	Zwölfte Dreiländer Beteiligung DLF 92/12 - Walter Fink - KG			
Handelsregister:	München HRA 68441			
Tag der Eintragung:	07.10.1992			
Sitz der Gesellschaft:	München			
Dauer der Gesellschaft:	31.12.2042			
Gesellschafter: (Stand 31.12.2011)	Komplementär Walter Fink:	1.150.000,00 DM	587.985,66 EUR	(1,0358 %)
	Kommanditisten:			
	ATC	5.326,00 DM	2.723,14 EUR	(0,0048 %)
	KC Beteiligungs GmbH (KCB)	5.000,00 DM	2.556,46 EUR	(0,0045 %)
	KC Verwaltungs GmbH (KCV)	5.000,00 DM	2.556,46 EUR	(0,0045 %)
	Treugeber	110.865.000,00 DM	56.684.374,41 EUR	(99,8601 %)
	Austritt Treugeber	-710.000,00 DM	-363.017,26 EUR	(-0,6395 %)
	Kündigung Treugeber	-300.000,00 DM	-153.387,13 EUR	(-0,2702 %)
	Summe:	111.020.326,00 DM	56.763.791,74 EUR	(100,0000 %)
Anzahl Anteile:	1.470 (Stand 31.12.2011)			
Haftung der Kommanditisten:	Beschränkt sich grundsätzlich auf die im Handelsregister eingetragene Hafteinlage in Höhe von EUR 28.348.578,35 (DM 55.445.000,00) (~ 50 % der Einlage) Stand 31.12.2011.			
Platzierung/ Schließung:	1992/1993			
Durchführung der Investitionen:	1992 bis 1995			
Eigenkapital:	(prospektiert DM)	(tatsächlich DM)	(prospektiert EUR)	(tatsächlich EUR)
Aufnahme KCV; KCB:	111.745.326,00	112.020.326,00	57.134.477,95	57.275.083,21
Grundschild BRD (netto):	0,00	10.000,00	0,00	5.112,92
Grundschild USA (netto):	17.593.632,00	17.593.632,00	8.995.481,20	8.995.481,20
Lombardrahmenvertrag:	0,00	38.217.858,84	0,00	19.540.480,94
Gesamtinvestitionen:	50.000.000,00	50.000.000,00	25.564.594,06	25.564.594,06
	<u>179.338.958,00</u>	<u>217.841.816,84</u>	<u>91.694.553,21</u>	<u>111.380.752,33</u>
Abweichung der Investitionsphase:	keine			
Austritte:	entfällt			
Kündigungen:	entfällt			
Rückabwicklung:	entfällt			



**a. Gesellschafterwechsel**

Gesellschafterwechsel erfolgten durch die Übernahme von Anteilen durch verschiedene Dreiländer-Handels- und Beteiligungsgesellschaften sowie durch die DLF-Immobilien Beteiligungen - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG (vormals: DLF-Immobilien Beteiligungen - Walter Fink - KG). Diese haben im Geschäftsjahr Anteile in Höhe von insgesamt nominal EUR 10.225,84 am Beteiligungskapital erworben und hielten per 31.12.2011 insgesamt nominal EUR 27.098.469,81 bzw. 47,74 % am Gesamtbeteiligungskapital des DLF 92/12.

**b. Austritt von Gesellschaftern**

Im Geschäftsjahr 2011 wurden keine Fonds-Anteile zurückgekauft.

**Finanzbericht**

Im folgenden Teil werden sowohl die Bilanz als auch die Gewinn- und Verlustrechnung unserer Gesellschaft für das Berichtsjahr 2011 dargestellt.

**1. Bilanz zum 31.12.2011****AKTIVA**

	Buchwert 31.12.2011 EUR	Vorjahr T EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0
	<u>0,00</u>	<u>0</u>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.870.441,88	2.918
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	2.834,97	3
4. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0,00	0
	<u>2.873.276,85</u>	<u>2.921</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0
3. Beteiligungen	20.813.394,07	23.751
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0
6. Sonstige Ausleihungen	0,00	0
	<u>20.813.394,07</u>	<u>23.751</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.499,35	2
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	75.489,29	109
4. Sonstige Vermögensgegenstände	185.472,99	147
	<u>262.461,63</u>	<u>258</u>
<b>II. Wertpapiere</b>	0,00	0
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	1.539.072,77	1.637
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0
	<u>25.488.205,32</u>	<u>28.567</u>

**PASSIVA**

	Buchwert 31.12.2011 EUR	Vorjahr T EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Kapitalkonto I (Beteiligungskapital)</b>		
1. Komplementär	587.985,66	588
2. Kommanditisten	5.112,92	5
3. Treuhandkommanditistin	2.723,14	3
4. Treugeber	56.167.970,02	56.168
	<u>56.763.791,74</u>	<u>56.764</u>
<b>II. Kapitalkonto II</b>		
1. Komplementär	-349.617,63	-318
2. Kommanditisten	-429,94	0
3. Treuhandkommanditistin	-1.522,02	-2
4. Treugeber	-33.417.523,48	-30.404
	<u>-33.769.093,07</u>	<u>-30.724</u>
	<u>22.994.698,67</u>	<u>26.040</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0
2. Steuerrückstellungen	0,00	0
3. Sonstige Rückstellungen	166.380,00	53
	<u>166.380,00</u>	<u>53</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Anleihen, davon konvertibel	0,00	0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.090.020,51	2.251
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.461,76	0
5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	0
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	199.685,69	197
8. Sonstige Verbindlichkeiten	30.031,69	20
	<u>2.323.199,65</u>	<u>2.468</u>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	3.927,00	6
	<u>25.488.205,32</u>	<u>28.567</u>



## 2. Erläuterungen zur Bilanz

### a. Aktiva

#### 1. Anlagevermögen

##### Immaterielle Vermögensgegenstände

	Berichtsjahr			Vorjahr		
Buchwert per	31.12.2011	EUR	0,00	31.12.2010	EUR	0,00

##### Sachanlagen

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken:

	Berichtsjahr			Vorjahr		
Buchwert per	31.12.2011	EUR	2.873.276,85	31.12.2010	EUR	2.917.955,75

Bei den ausgewiesenen Sachanlagen handelt es sich um folgende Objekte:

##### Dienstleistungs-Center, Hockenheim

Der Buchwert der Immobilie „Dienstleistungs-Center, Hockenheim“ ermittelt sich aus dem Kaufpreis in Höhe von EUR 3.550.182,79 zuzüglich Notargebühren und Grunderwerbsteuer in Höhe von EUR 105.718,03 abzüglich den kumulierten Abschreibungen der Jahre 1992 bis 2011 in Höhe von EUR 2.057.897,78.

In der Prognose wurde ein Kaufpreis von EUR 3.252.838,95 (DM 6.362.000,00) kalkuliert. Tatsächlich wurde ein Kaufpreis in Höhe von EUR 3.550.182,79 (DM 6.943.554,00) bezahlt. Die Abweichung von EUR 297.343,84 (DM 581.554,00) ergibt sich aufgrund einer gegenüber dem Prospekt erhöhten Nutzfläche von 392 qm.

Die planmäßige Abschreibung für das Jahr 2011 entfällt mit EUR 41.850,92 auf das Gebäude und wird mit 1,25 % vorgenommen.

##### SB-Markt, Brühl

Der Buchwert der Immobilie „SB-Markt, Brühl“ ermittelt sich aus dem Kaufpreis in Höhe von EUR 2.191.323,38 zuzüglich Notargebühren und Grunderwerbsteuer in Höhe von EUR 65.860,79 abzüglich den kumulierten Abschreibungen der Jahre 1992 bis 2011 in Höhe von EUR 1.008.305,76.

Die planmäßige Abschreibung für das Jahr 2011 entfällt mit EUR 21.662,95 auf das Gebäude und wird mit 1,25 % vorgenommen.

##### Finanzanlagen

	Berichtsjahr			Vorjahr		
Buchwert per	31.12.2011	EUR	20.813.394,07	31.12.2010	EUR	23.750.629,08



Am 01.07.2003 erfolgte die Beteiligung an der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG gemäß Beschlussvorlage 1/2002 vom 08.11.2002. Die gesamt eingebrachten Mittel betreffen die US-Immobilie und das damit in Zusammenhang stehende Darlehen sowie Bareinlagen. Im Jahr 2010 wurden aufgrund eines geänderten Ausschüttungsbeschlusses der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG weitere EUR 246.875,21 eingelegt. Im Jahr 2011 erfolgte eine Reduzierung der Beteiligung um EUR 7.733,90. Zudem wurde eine Wertberichtigung in Höhe von EUR 2.929.501,11 vorgenommen.

Der Nominalanteil an der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG beträgt 6,8102 %.

## 2. Umlaufvermögen

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Berichtsjahr			Vorjahr		
<b>Buchwert per</b>	31.12.2011	EUR	262.461,63	31.12.2010	EUR	258.239,84

### Wertpapiere

	Berichtsjahr			Vorjahr		
<b>Buchwert per</b>	31.12.2011	EUR	0,00	31.12.2010	EUR	0,00

### Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

	Berichtsjahr			Vorjahr		
<b>Buchwert per</b>	31.12.2011	EUR	1.539.072,77	31.12.2010	EUR	1.637.037,55

Die ausgewiesenen Salden stimmen mit den Bankkonten per 31.12.2011 überein.

## 3. Rechnungsabgrenzungsposten

	Berichtsjahr			Vorjahr		
<b>Buchwert per</b>	31.12.2011	EUR	0,00	31.12.2010	EUR	0,00

## b. Passiva

### 1. Eigenkapital

	Berichtsjahr		
<b>Buchwert per</b>	31.12.2011	EUR	22.994.698,67



Der Buchwert setzt sich wie folgt zusammen:

Kapitalkonto I (Beteiligungskapital)	EUR 56.763.791,74
Kapitalkonto II	EUR -33.769.093,07

Das Kapitalkonto I weist das prospektierte Beteiligungskapital in Höhe von EUR 57.134.477,95 zuzüglich der Überzeichnung von EUR 140.605,26 sowie der Einlage von EUR 5.112,92 der in 1999 eingetretenen Kommanditisten KC Beteiligungs GmbH und KC Verwaltungs GmbH aus. Es verringerte sich durch erfolgte Austritte/Kündigungen von Beteiligten bis 2011 in Höhe von insgesamt EUR 516.404,39.

Der Bestand des Kapitalkontos II setzt sich zusammen aus dem eingezahlten Agio in Höhe von EUR 2.808.398,49, der aufgelaufenen Jahresergebnisse für den Zeitraum 1992 bis 2011 in Höhe von EUR 2.432.489,66 sowie abzüglich der Ausschüttungen für diesen Zeitraum in Höhe von EUR 39.009.981,22.

Mit Einführung des Ausschüttungswahlrechts können die Gesellschafter individuelle Ausschüttungen wählen, dadurch entwickeln sich die Kapitalkonten ab dem Zeitraum 2001 der einzelnen Anleger nicht mehr proportional zueinander. Aus diesem Grund wurde das aufgelaufene Kapitalkonto II zum 31.12.2000 festgeschrieben und ein weiteres variables Kapitalkonto II eingeführt.

## 2. Rückstellungen

	Berichtsjahr		Vorjahr	
<b>Buchwert per</b>	31.12.2011	EUR 166.380,00	31.12.2010	EUR 53.260,00

Die Rückstellungen des Jahres 2011 betreffen in Höhe von EUR 116.760,00 die Erstellung des Jahresabschlusses und letztmalig die Erstellung der individuellen Steuererklärungen der Anleger, mit EUR 39.000,00 laufende Gebühren, mit EUR 7.000,00 Rechts- und Beratungskosten und mit EUR 3.620,00 Gutachterkosten.

## 3. Verbindlichkeiten

	Berichtsjahr		Vorjahr	
<b>Buchwert per</b>	31.12.2011	EUR 2.323.199,65	31.12.2010	EUR 2.467.825,62

In den Verbindlichkeiten ist das Grundschulddarlehen für das Objekt „Dienstleistungs-Center, Hockenheim“ in Höhe von EUR 1.505.415,09 und das Grundschulddarlehen für das Objekt „SB-Markt, Brühl“ in Höhe von EUR 584.605,42 enthalten.

## 4. Rechnungsabgrenzungsposten

	Berichtsjahr		Vorjahr	
<b>Buchwert per</b>	31.12.2011	EUR 3.927,00	31.12.2010	EUR 6.074,52



**3. Gewinn- und Verlustrechnung einschließlich Einnahmen-Überschuss-Rechnung für den Zeitraum 01.01.2011 bis 31.12.2011**

	GuV- Rechnung 2011 EUR	GuV- Rechnung Vorjahr EUR	Einnahmen- Überschuss- Rechnung 2011 EUR	Einnahmen- Überschuss- Rechnung Vorjahr EUR	Abweichung GuV / EÜ EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>					
<u>Immobilien</u>					
Ertrag Miete Fremdnutzung	403.699,69	392.798,76	403.699,69	391.560,30	
Ertrag Nebenkosten-Vorauszahlungen	16.926,44	16.023,00	16.926,44	15.713,00	
Ertrag aus Betriebskostenpauschale	0,00	276,00	0,00	276,00	
Abrechnungsergebnis Nebenkosten Vorjahre	8.924,86	11.833,88	12.226,03	8.424,06	
Zahlungsdifferenzen	0,02	0,00	0,00	0,00	
Vereinnahmte Umsatzsteuer	0,00	0,00	81.484,65	78.536,17	
Umsatzsteuererstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>429.551,01</b>	<b>420.931,64</b>	<b>514.336,81</b>	<b>494.509,53</b>	<b>-84.785,80</b>
<b>2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>					
Ertrag aus Währungsbewertung	338,74	734,40	0,00	0,00	
Ertrag aus Währungskursdifferenzen	183,21	3.864,58	0,00	0,00	
Ertrag aus Kleindifferenzen Rechnungseingang	0,00	0,00	0,00	0,00	
Ertrag Kursdifferenz Quellensteuer	0,00	1,07	0,00	0,00	
Ertrag Differenz Einbehalt ZAST/SolZ	0,11	0,00	0,00	0,00	
Sonstige Erlöse	2.695,00	908,79	2.695,00	908,79	
Gewinn Abfindungsmehrwert	618,75	0,00	0,00	0,00	
Pauschalierte EWB auf Forderungen	3.699,05	0,00	0,00	0,00	
	<b>7.534,86</b>	<b>5.508,84</b>	<b>2.695,00</b>	<b>908,79</b>	<b>4.839,86</b>
<b>5. Materialaufwand</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>6. Personalaufwand</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>7. Abschreibungen</b>					
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs					
- Abschreibung Gebäude	63.513,87	62.847,20	80.235,20	79.568,53	
- Abschreibung Einrichtung	629,99	769,99	629,99	769,99	
	<b>64.143,86</b>	<b>63.617,19</b>	<b>80.865,19</b>	<b>80.338,52</b>	
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>64.143,86</b>	<b>63.617,19</b>	<b>80.865,19</b>	<b>80.338,52</b>	<b>-16.721,33</b>
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>					
Instandhaltungskosten	6.411,29	10.849,51	6.411,29	10.849,51	
Versicherungen	3.950,12	6.523,88	3.950,12	6.523,88	
Aufwand aus Währungskursdifferenzen	159,49	1.006,32	0,00	0,00	
Aufwand aus Währungsbewertung	597,00	1.910,36	0,00	0,00	
Aufwand Kursdifferenzen Quellensteuer	0,18	0,00	0,00	0,00	
Aufwand Differenz Einbehalt ZAST / SolZ	0,11	1,01	0,00	0,00	
Realisierte Kursverluste	0,00	0,00	0,00	0,00	
Hausgeldzahlungen	0,00	713,97	0,00	713,97	
Betriebskosten	24.581,21	22.598,10	22.831,05	22.580,42	
Kleinteile/- Material	0,00	23,60	0,00	23,60	
Rechts- und Beratungskosten	18.076,56	28.457,40	10.649,60	38.372,87	
Abschluss- und Prüfungskosten	116.031,22	0,00	0,00	0,00	



	GuV- Rechnung 2011 EUR	GuV- Rechnung Vorjahr EUR	Einnahmen- Überschuss- Rechnung 2011 EUR	Einnahmen- Überschuss- Rechnung Vorjahr EUR	Abweichung GuV / EÜ EUR
Verlust Abfindungsmehrwert	1.909,86	9.079,72	0,00	0,00	
Sachverständige/Gutachterkosten	3.620,00	0,00	0,00	0,00	
Laufende Gebühren	178.661,33	382.614,04	191.840,92	345.342,91	
Sonstige Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	
Beiträge/ Gebühren	153,80	55,50	153,80	55,50	
Nebenkosten Geldverkehr	401,93	2.824,20	387,51	506,94	
Aufwand Forderungen wegen Uneinbringlichkeit	0,00	450,31	0,00	0,00	
Bezahlte Vorsteuer	0,00	0,00	22.135,81	24.424,63	
Umsatzsteuerzahlungen	0,00	0,00	57.320,12	60.349,76	
Pauschalierte EWB auf Forderungen	0,00	4.057,17	0,00	0,00	
	<b>354.554,10</b>	<b>471.165,09</b>	<b>315.680,22</b>	<b>509.743,99</b>	<b>38.873,88</b>
<b>9. Erträge aus Beteiligungen</b>					
Erträge aus Firmenbeteiligungen	7.733,90	149.714,30	0,00	0,00	
Korrektur Beteiligungsertrag	-7.733,90	0,00	0,00	0,00	
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>			
Einnahmen/Werbungskosten aus Beteiligungen					
- Vermietung und Verpachtung BRD	0,00	0,00	-97.047,16	45.548,48	
- Vermietung und Verpachtung USA (Progressionsvorbehalt)	0,00	0,00	-2.511.329,78	-424.689,87	
- Veräußerung §23 EStG	0,00	0,00	6.474,40	0,00	
- Kapitalvermögen mit Abgeltungssteuer	0,00	0,00	138.500,76	44.302,95	
- Kapitalvermögen ohne Abgeltungssteuer	0,00	0,00	-523,45		
	<b>0,00</b>	<b>149.714,30</b>	<b>-2.463.925,23</b>	<b>-334.838,44</b>	<b>2.463.925,23</b>
<b>10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>					
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.911,92	3.824,33	125,44	96,48	
Bankzinsen	7.019,41	6.831,57	7.019,41	6.831,57	
Festgeldzinsen	0,00	414,69	0,00	414,69	
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
	<b>10.931,33</b>	<b>11.070,59</b>	<b>7.144,85</b>	<b>7.342,74</b>	<b>3.786,48</b>
<b>12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	<b>2.929.501,11</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.929.501,11</b>
<b>13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>					
Zinsen Darlehen	131.233,21	139.541,15	131.233,21	139.541,15	
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.368,24	1.446,44	24,00	200,77	
Zinsaufwendungen § 233 a AO betriebliche Steuern <i>davon an verbundene Unternehmen</i>	<i>0,00</i> <i>0,00</i>	<i>0,00</i> <i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
	<b>132.601,45</b>	<b>140.987,59</b>	<b>131.257,21</b>	<b>139.741,92</b>	<b>1.344,24</b>
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3.032.783,32</b>	<b>-88.544,50</b>	<b>-2.467.551,19</b>	<b>-561.901,81</b>	<b>-565.232,13</b>
<b>15. Außerordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>16. Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>17. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>19. Sonstige Steuern</b>					
Grundsteuer	7.420,00	7.420,00	7.420,00	7.420,00	
	<b>7.420,00</b>	<b>7.420,00</b>	<b>7.420,00</b>	<b>7.420,00</b>	<b>0,00</b>
<b>20. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag Einnahmen-Überschuss</b>	<b>-3.040.203,32</b>	<b>-95.964,50</b>	<b>-2.474.971,19</b>	<b>-569.321,81</b>	<b>-565.232,13</b>

**Anlage I: Kapitalflussrechnung DLF 92/12 - Geschäftsjahr per Dezember 2011**

	<b>kumulierte Werte 2011</b>	<b>kumulierte Werte 2010</b>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 3.043.714,65 EUR	- 249.329,39 EUR
Außerordentliches Ergebnis	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge aus Firmenbeteiligungen	0,00 EUR	149.714,30 EUR
Zinserträge	10.931,33 EUR	11.070,59 EUR
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00 EUR	0,00 EUR
Sonstige Steuern	- 7.420,00 EUR	- 7.420,00 EUR
abgef. Gewinn aus EAV (-) / Ertrag aus Verlustübernahme (+)	0,00 EUR	0,00 EUR
<b>* Gewinn aus GuV</b>	<b>- 3.040.203,32 EUR</b>	<b>- 95.964,50 EUR</b>
Afa Finanzanlagevermögen	2.929.501,11 EUR	0,00 EUR
Afa Vermögensgegenstände	64.143,86 EUR	63.617,19 EUR
Afa immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 EUR	0,00 EUR
Korrektur Beteiligungsertrag / (HFA)	7.733,90 EUR	0,00 EUR
Ertrag/Aufwand aus Währungsneubewertung	234,54 EUR	- 1.682,30 EUR
Ertrag/Aufwand aus Pachterneuerung	0,00 EUR	0,00 EUR
Ertrag/Aufwand aus pauschalierter Einzelwertberichtigung (pEWB)	- 3.699,05 EUR	4.057,17 EUR
Abzinsung Forderung	0,00 EUR	0,00 EUR
<b>* Summe Abschreibungen / EWB / Abzinsung</b>	<b>2.997.914,36 EUR</b>	<b>65.992,06 EUR</b>
Veränderung Rückstellungen	113.120,00 EUR	30.180,00 EUR
Veränderung Forderungen (ohne pEWB / Abzinsung / Pachterneuerung)	- 30.458,30 EUR	183.106,09 EUR
Veränderung Forderungen/Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer	1.349,78 EUR	- 5.393,59 EUR
Veränderung übrige sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten	0,00 EUR	0,00 EUR
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.179,47 EUR	- 3.612,62 EUR
Veränderung andere Verbindlichkeiten	9.636,35 EUR	- 7.785,63 EUR
Veränderung aktive/passive Rechnungsabgrenzungsposten	- 2.147,52 EUR	2.147,52 EUR
<b>* Summe Veränderung AKTIVA/PASSIVA</b>	<b>94.679,78 EUR</b>	<b>198.641,77 EUR</b>
<b>** Cash aus lfd. Geschäftstätigkeit</b>	<b>52.390,82 EUR</b>	<b>168.669,33 EUR</b>
Veränderung immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 EUR	0,00 EUR
Veränderung Sachanlagen	- 16.000,00 EUR	0,00 EUR
Veränderung Pachterneuerung	0,00 EUR	0,00 EUR
Veränderung Finanzanlagen	0,00 EUR	- 246.875,21 EUR
<b>** Cash aus lfd. Investitionstätigkeit</b>	<b>- 16.000,00 EUR</b>	<b>- 246.875,21 EUR</b>
Veränderung Kapital / Ausschüttungen	- 9.461,89 EUR	111.681,42 EUR
Veränderung ausstehendes Kapital	0,00 EUR	0,00 EUR
Veränderung Rücklagen	0,00 EUR	0,00 EUR
Veränderung Anleihen	0,00 EUR	0,00 EUR
Veränderung Forderungen bet./verb. Unternehmen (ohne pEWB)	33.341,55 EUR	- 60.306,53 EUR
Veränderung Verbindlichkeiten bet./verb. Unternehmen	2.574,39 EUR	40.373,41 EUR
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00 EUR	0,00 EUR
Veränderung langfristiger Verbindlichkeiten	- 160.575,11 EUR	- 152.267,17 EUR
<b>** Cash aus lfd. Finanzaktivitäten</b>	<b>- 134.121,06 EUR</b>	<b>- 60.518,87 EUR</b>
***Cash aus operativem Geschäft	52.390,82 EUR	168.669,33 EUR
***Cash aus Investitionstätigkeit	- 16.000,00 EUR	- 246.875,21 EUR
***Cash aus Finanzaktivitäten	- 134.121,06 EUR	- 60.518,87 EUR
<b>**** Zunahme / Abnahme von Cash</b>	<b>- 97.730,24 EUR</b>	<b>- 138.724,75 EUR</b>
zzgl. wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds (FMF)	- 234,54 EUR	1.682,30 EUR
zzgl. FMF zu Beginn der Periode	1.637.037,55 EUR	1.774.080,00 EUR
<b>***** Stand Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>1.539.072,77 EUR</b>	<b>1.637.037,55 EUR</b>

**Überleitung zum Liquiditätsüberschuss**

<b>Cashflow aus der lfd. Geschäftstätigkeit</b>	<b>52.390,82 EUR</b>	<b>168.669,33 EUR</b>
abzgl. wechselkursbedingte Änderung des FMF	- 234,54 EUR	1.682,30 EUR
abzgl. Neuaufnahme Darlehen	0,00 EUR	0,00 EUR
abzgl. Veränderung sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00 EUR	0,00 EUR
abzgl. Veränderung langfristige Verbindlichkeiten	- 160.575,11 EUR	- 152.267,17 EUR
abzgl. Korrektur wegen Einlage US-Quellensteuererstattungen 2004, 2008 und 2009 in IPKG	0,00 EUR	- 246.875,21 EUR
abzgl. Korrektur wg. doppeltem Abzug Quellensteuerberichtigung 2011 (2010)	- 5.152,73 EUR	149.070,62 EUR
<b>***** Liquiditätsüberschuss</b>	<b>- 113.571,56 EUR</b>	<b>- 79.720,13 EUR</b>